



SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

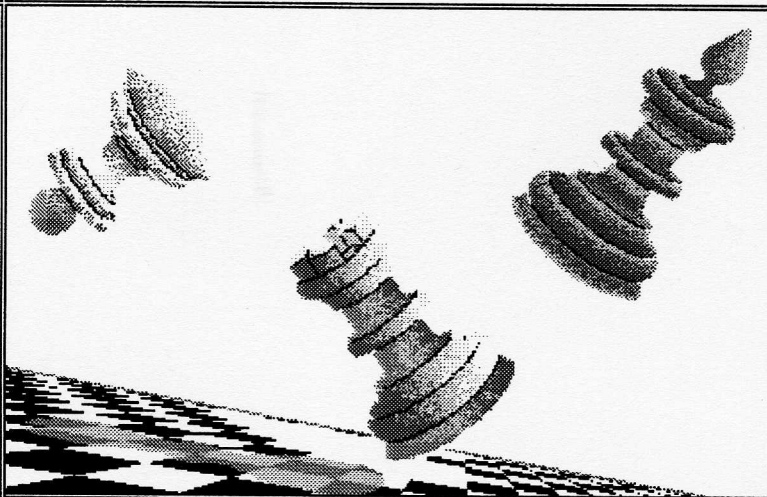
INHALT

|                             |   |
|-----------------------------|---|
| LL-B 5. Runde               | 2 |
| Ausschreibungen             | 4 |
| 2. Klasse Stadt 4. Runde    | 5 |
| 2. Klasse Nord 4. Runde     | 6 |
| 2. Klasse Mitte/Süd . Runde | 7 |
| S-Club 6., 7. Runde         | 8 |
| Partein                     | 9 |

|           |    |
|-----------|----|
| Impressum | 12 |
|-----------|----|



# SCHACH IN SALZBURG



# BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER LANDESLIGA „B“

| BR | Wüstenrot M. 66  | ASK Post SV 1     | 2,0:4,0 |
|----|------------------|-------------------|---------|
| 1  | Hicker Harald    | Krimbacher Walter | ½:½     |
| 2  | Kleiter Gernot   | Peyer Thomas      | 0 : 1   |
| 3  | Stefanovic Drag. | Forstinger Alfred | 1 : 0   |
| 4  | Paulitsch Josef  | Flatz Helmut      | ½:½     |
| 5  | Koch Herbert     | Lemmerhofer Man   | 0 : 1   |
| 6  | Akhtar Jamshed   | Koller Karl       | 0 : 1   |

| BR | SG OLT 2           | Mattighofen 1961   | 3,0:3,0 |
|----|--------------------|--------------------|---------|
| 1  | Schuster Heimo     | Waldner Alois      | ½:½     |
| 2  | Wolfgruber Rupert  | Kaisersberger Chr. | 1 : 0   |
| 3  | Hinterhofer Hubert | Feichtenschlager J | 0 : 1   |
| 4  | Csipek Gerald      | Werdecker Rola.    | ½:½     |
| 5  | Steiner Dietmar    | Friedl Gerhard     | ½:½     |
| 6  | Felber Heinz       | Vorreiter Günter   | ½:½     |

| BR | Süd / Inter 3    | ASK Salzburg 4   | 3,0:3,0 |
|----|------------------|------------------|---------|
| 1  | Zeindl Stefan    | Becker Christoph | 1 : 0   |
| 2  | Schiner Hartmut  | Schodl Helmut    | ½:½     |
| 3  | Wieneroiter Ger. | Haider Martin    | ½:½     |
| 4  | Autengruber Dan. | Janecek Egon     | 0 : 1   |
| 5  | Böhm Gerhard     | Hattinger Walter | ½:½     |
| 6  | Huber Friedrich  | Hupke Susanne    | ½:½     |

| BR | Ranshofen II      | ERSTE Radstadt    | 2,5:3,5 |
|----|-------------------|-------------------|---------|
| 1  | Knechtel Roland   | Berger Herbert    | 1 : 0   |
| 2  | Frühauf Norbert   | Hutz Gerhard      | ½:½     |
| 3  | Spiesberger Gerh. | Neubauer Karl     | ½:½     |
| 4  | Manzenreiter Fr.  | Eder Herbert      | 0 : 1   |
| 5  | Schuldenzucker G  | Zeiler Roland     | 0 : 1   |
| 6  | Waser Johann      | Scharfetter Joha. | ½:½     |

| BR | Spark. Neumarkt  | ASK Salzburg 3     | 3,0:3,0 |
|----|------------------|--------------------|---------|
| 1  | Bründl Thomas    | Thalhammer Kla.    | 0 : 1   |
| 2  | Kampl Walter     | Groiss Karl        | 1 : 0   |
| 3  | Holzinger Helmut | Rabensteiner Kl.   | 0 : 1   |
| 4  | Kriechbaum Paul  | Karios Peter-Alex. | 0 : 1   |
| 5  | Egger Martin     | Ebner Josef        | 1 : 0   |
| 6  | Zechner Günther  | Rettenbacher Ro.   | 1 : 0   |

| BR | Spark. Schw. 2     | Konkordiahütte    | 3,0:3,0 |
|----|--------------------|-------------------|---------|
| 1  | Neuwirth Manfred   | Wieser Rupert     | 0 : 1   |
| 2  | Klinger Josef Sen. | Buchebner Mark.   | ½:½     |
| 3  | Bjelosevic Bozo    | Windhofer Johann  | 1 : 0   |
| 4  | Huber Josef        | Reschreiter Hans  | 1 : 0   |
| 5  | Baumgartner Man.   | Rothschädl Ulrich | 0 : 1   |
| 6  | Ljubic Franjo      | Weiss Johann      | ½:½     |

## TABELLE LANDESLIGA „B“

| NR | MANNSCHAFT       | 1   | 2   | 3   | 4   | 5   | 6   | 7   | 8   | 9   | 10  | 11  | 12  | MP | PKT. | PL. |
|----|------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----|------|-----|
| 1  | Mattighofen 1961 |     | 3,5 |     |     | 3,0 | 3,5 |     |     |     |     | 4,0 | 5,5 | 9  | 19,5 | 65  |
| 2  | Wüstenrot M. 66  | 2,5 |     |     |     |     |     | 4,5 | 4,5 |     | 2,0 |     | 5,0 | 6  | 18,5 | 62  |
| 3  | Konkordiahütte   |     |     |     | 3,5 | 2,5 | 3,5 |     |     | 3,0 |     | 5,0 |     | 7  | 17,5 | 58  |
| 4  | Ranshofen II     |     |     | 2,5 |     | 5,0 |     | 2,5 |     | 3,5 | 3,0 |     |     | 5  | 16,5 | 55  |
| 5  | SG OLT 2         | 3,0 |     | 3,5 | 1,0 |     |     | 4,0 |     | 4,0 |     |     |     | 7  | 15,5 | 52  |
| 6  | Süd / Inter 3    | 2,5 |     | 2,5 |     |     |     | 2,5 | 4,5 |     |     |     | 3,0 | 3  | 15,0 | 50  |
| 7  | ERSTE Radstadt   |     | 1,5 |     | 3,5 | 2,0 | 3,5 |     |     |     |     | 3,5 |     | 6  | 14,0 | 47  |
| 8  | ASK Salzburg 3   |     | 1,5 |     |     |     | 1,5 |     |     |     | 5,0 | 3,0 | 3,0 | 4  | 14,0 | 47  |
| 9  | Spark. Schw. 2   |     |     | 3,0 | 2,5 | 2,0 |     |     |     |     | 4,0 | 2,5 |     | 3  | 14,0 | 47  |
| 10 | ASK Post SV 1    |     | 4,0 |     | 3,0 |     |     |     | 1,0 | 2,0 |     |     | 3,0 | 4  | 13,0 | 43  |
| 11 | Spark. Neumarkt  | 2,0 |     | 1,0 |     |     |     | 2,5 | 3,0 | 3,5 |     |     |     | 3  | 12,0 | 40  |
| 12 | ASK Salzburg 4   | 0,5 | 1,0 |     |     |     | 3,0 |     | 3,0 |     | 3,0 |     |     | 3  | 10,5 | 35  |

### KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE LL“B“

Diese Runde zeigte die große Ausgeglichenheit dieser Liga. Keine der vier führenden Mannschaften konnte einen Sieg landen. Ranshofen und Mozart mussten sogar eine Niederlage hinnehmen. Besonders die bisher enttäuschend spielenden ASK Mannschaften zeigten was in ihnen steckt und auch noch zu erwarten ist. Auch hat sich der Abstand vom Letzten zum Ersten verringert, was noch einen sehr spannenden Verlauf der Meisterschaft verspricht.

Tabellenführer Mattighofen erreichte mit viel Mühe ein Remis gegen die in diesem Jahr groß aufspielenden SG OLT. An diesem Tag war weder Schuster Heimo noch Waldner Alois in Kampflaune und

gaben bereits nach der Eröffnung Remis. Das Glück ist weiterhin auf Seiten von Wolfgruber Rupert. Nach der Eröffnung erhielt Rupert Angriffschancen gegen den lange rouchierten König von Kaisersberger Christian. Christian konnte aber alle Angriffe abwehren und in ein für ihn leicht besseres Endspiel vereinfachen. In Zeitnot sperrte sich jedoch Christian seinen Turm ( T h7, Bauern auf h6 und g7 ) unnötigerweise selbst ein und ermöglichte es dadurch Rupert die Partie doch noch zu gewinnen. Hinterhofer Hubert konnte gegen den sehr gut spielenden Feichtenschlager Josef nie ausgleichen und musste sich mit einer klaren Niederlage abfinden. Csipek Gerald versuchte in der Eröffnung aktiveres Spiel gegen Werdecker Roland zu bekommen. Dies gelang jedoch nicht nach Wunsch und

als auch Roland seine Chancen bekam, einigten sich die Beiden in sehr unklarer Stellung auf Remis. Friedl Gerhard spielte gegen Steiner Dietmar sein geliebtes Mora Gambit. Durch sein aktiveres Figurenspiel gewann Gerhard den geopfertem Bauern wieder zurück und erreichte dann das Endspiel sogar mit einem Mehrbauern. Aber im Doppelturmendspiel war der Mehrbauer nicht zu verwerten. Felber Heinz und Vorreiter Günter einigten sich auf Remis, bevor es zu entscheidenden Kampfhandlungen auf dem Brett kam. SG OLT war mit dem erreichten Remis sehr zufrieden, Mattighofen natürlich weniger.

Große Enttäuschung herrschte bei Mozart nach der hohen Niederlage gegen den ASK Post SV. Hicker Harald kam gegen Krimbacher Walter über ein Remis nicht hinaus. Kleiter Gernot hatte bereits eine Qualität gegen Peyer Thomas gewonnen, dann aber doch noch unglücklich verloren. Stefanovic Dragan nützte den Qualitätsgewinn zum Sieg gegen Forstinger Alfred. Paulitsch Josef musste froh sein gegen Flatz Helmut wenigstens Remis zu spielen. Auf den Brettern fünf und sechs setzte es sehr unglückliche Niederlagen für Mozart. Koch Herbert verhaute ein tot remisliches Endspiel, ungleichfärbige Läufer, zur Niederlage. Auch Akhtar Jamshed gelang dieses Kunststück gegen Koller Karl.

Das zweite Stadt Derby zwischen Süd / Inter und ASK Salzburg 4 brachte keinen Sieger hervor. Zeindl Stefan stellte sich gegen Becker Christoph sehr passiv auf, sodass Christoph großen Druck erreichen konnte. Christoph lehnte dann ein Remisgebot von Stefan, bei schlechterer Stellung für Stefan, ab. Danach kam er aber in Zeitnot und bot seinerseits Remis an, dass nun Stefan ablehnte. Stefan nützte die Zeitnot von Christoph, gewann durch eine Kombination dessen Dame und auch das Spiel. In einer modernen Benonivariante verflachte die Partie zwischen Schiner Hartmut und Schodl Helmut sehr bald, mit folgendem Remisschluss. Haider Martin schuf sich gegen Wienerroiter Gerald viel Raum, sodass Gerald das Remisgebot sofort annahm. Autengruber Daniel verlor in gedrängter Stellung gegen Janecek Egon die Qualität, ließ sich aber dann noch zeigen, wie man mit einem zur Dame umgewandelten Bauern Matt setzen kann. Böhm Gerhard hatte gegen Hattinger Walter lange Zeit die Initiative, erspielte sich dadurch einen Mehrbauern und sah schon wie der sichere Sieger aus. Aber Walter konnte den Mehrbauern zurückgewinnen, sodass Gerhard doch ins Remis einwilligen musste. Die Partie zwischen Huber Friedrich gegen Hupke Susanne verließ nie die Remisbreite.

Remis auch zwischen Neumarkt und ASK Salzburg 3. Bründl Thomas machte sich gegen Thalhammer Klaus bald einen rückständigen Bauern auf b7. Klaus spielte dann konsequent gegen diese Schwäche von Thomas und gewann dadurch. Groiss Karl erreichte eine gute Stellung gegen

Kampl Walter, hätte sogar mit einem Zug Matt oder Figurengewinn drohen können, übersah jedoch diese Möglichkeit und musste in ein etwa gleiches Endspiel abwickeln. Im Endspiel war aber Walter der Bessere. Holzinger Helmut spielte gut gegen Rabensteiner Klaus, aber Klaus spielte wie üblich besser. Diese Aussage stammt allerdings nur von Klaus. Eine Marathonpartie spielten Kriechbaum Paul und Karios Peter Alexander. Im 70. Zug schlug Paul einen vergifteten Springer, wodurch sich Peter eine Dame machen konnte. Ebner Josef ist laut Egger Martin der größte Schwitzer den es gibt. Josef spielt eine fünfzügige Mattkombination nicht, da er glaubt in zwei Zügen Matt setzen zu können. Dadurch kam Martin wieder ins Spiel und verwertet im Endspiel seinen Mehrbauern zum Sieg. Rettenbacher Robert stellte am Beginn des Mittelspieles gegen Zechner Günther die Dame ein, was natürlich den Verlust der Partie nach sich zog.

Die beiden Pongauer Vereine Schwarzach und Konkordiahütte trennten sich ebenfalls Remis. Neuwirth Manfred übersieht gegen Wieser Rupert im Mittelspiel eine Kombination von Rupert, wodurch er eine Figur und in Folge das Spiel verliert. Die Partie zwischen Klinger Josef und Buchebner Markus verflacht bald und die Beiden einigen sich auf Remis. Windhofer Johann kann seine Chancen im Mittelspiel gegen Bjelosevic Bozo nicht nützen, verliert in Zeitnot einen Bauern und die Partie. Huber Josef erkämpft sich leichte positionelle Vorteile gegen Reschreiter Hans Peter und kann nach Generalabtausch in ein gewonnenes Endspiel abwickeln. Nach ausgeglichener Mittelspielstellung zwischen Baumgartner Manfred und Rothschädl Ulrich, entsteht ein Endspiel Läufer gegen Springer. Dabei stellte sich heraus, dass der Springer in der entstandenen Stellung die bessere Figur war. Wenig Kampf auf Brett sechs, zwischen Ljubic Franjo und Weiss Johann.

Einen schönen Sieg feierte Radstadt gegen die höher eingeschätzten Ranshofner. Beide Mannschaften traten allerdings ersatzgeschwächt an. Berger Herbert versuchte alles um gegen Knechtl Roland zu gewinnen. Dadurch überzog er etwas seine Stellung und verlor im Mittelspiel einen Bauern. Den Bauern konnte er aber beim Übergang vom Mittelspiel ins Endspiel wieder zurückgewinnen und alle glaubten dass die Partie Remis enden würde. Aber Herbert versuchte auch in einem auf Remis stehendem Endspiel noch zu siegen, was leider in die Hose ging. Nach einer spanischen Eröffnung entstand zwischen Frühauf Norbert und Hutz Gerhard eine sehr unklare Stellung. Beim Übergang ins Endspiel konnte sich Norbert einen Freibauern auf der A-Linie schaffen, sodass alle Kiebitze schon an den Sieg von Norbert glaubten. Durch ein Zwischenschach konnte aber Gerhard den Freibauern schlagen und das Remis erreichen. Neubauer Karl kommt nach einem Tempoverlust von Spiesberger Gerhard sehr gut aus der Eröffnung.

# BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER LANDESLIGA „B“

Nach Abtausch der Leichtfiguren reicht der Vorteil aber nicht zum Sieg. Eder Herbert überspielte Manzenreiter Franz in der slawischen Eröffnung und es schien nur mehr eine Frage der Zeit bis Herbert gewonnen habe. Aber so leicht wollte er es sich nicht machen und stellte unnötigerweise im 31. Zug einen Läufer ein. Aber die Stellung war so gut, drei Mehrbauern, dass sie sicher Remis zu halten gewesen wäre. Dann machte Franz einige schwache Züge, sodass Herbert das Remisgebot von Franz ablehnte, da er nicht mehr verlieren konnte. Im Endspiel opferte dann Franz seine Mehrfigur gegen den falschen Bauern und ermöglichte so, Herbert denn glücklichen Sieg. In einem ausgeglichenen Mittelspiel, glaubte Schuldenzucker Günter einen Bauern zu gewinnen. Übersah dabei jedoch einen Gegenzug von Zeiler Roland, durch den Matt drohte, dass nur durch Figurenverlust abzuwehren war. Dann opferte Günter noch eine Figur, für einen dubiose Mattangriff, denn aber Roland leicht abwehren konnte und dann das Spiel durch einen weiteren schweren Fehzug von Günter mit Matt beendete. Scharfetter Johann kam gegen Waser Johann in ein leicht besseres Mittelspiel, nahm aber das Remisgebot von Waser sofort an.

## PAARUNG DER 2. RUNDE, AM 06. 12. 1997

|                                                                                                                |                                                                                                       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ASK Post SV 1<br>ERSTE Radstadt<br>Mattighofen 1961<br>ASK Salzburg 3<br>ASK Salzburg 4<br>Wüstenrot Mozart 66 | Konkordiahütte<br>Spark. Schwarzach 2<br>Ranshofen II<br>SG OLT 2<br>Spark. Neumarkt<br>Süd / Inter 3 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## SCHNELLSCHACH TURNIER DER SENIOREN

Am Mittwoch, den 10.12. 97 findet im Brunauerzentrum zum Jahresausklang ein Schnellschachturnier statt.

Termin: 10.12.97

Modus: 7 Runden CH-System,

Bedenkzeit: 20 Minuten

Beginn: 10 Uhr

Nenngeld: ATS 50, wird für die anschließende Feier verwendet.

Anmeldungen: bis 9Uhr 50, sonst bei Erich Müller, Tel.: 0662/444039, Thomas Haslinger Tel.: 06582/72196.

Ort: Brunauerzentrum, Elisabethstr. 45a, 5020 Salzburg

## JURI USLEBER MEMORIAL Ausschreibung

In Verbundenheit mit unserem (Schach-) Freund um den Pokal in Silber, gestiftet von Fritz Münzer.

Termin: Samstag, den 20.12.97 um 13 Uhr

Ort: Schachhaus Braunau

Modus: 7 Runden CH-System

Bedenkzeit: 30 Minuten

Nenngeld: ATS 70 + freiwillige Spenden. Die gesamten Einnahmen werden der Hinterbliebenen Familie gespendet.

Nennungsschluß: 20.12.97 um 12 Uhr 30.

Preise: wertvolle Sachpreise.

Sonstiges: Nach der Siegerehrung Grill und Musik.

## 13. INTERN. DREIKÖNIGSTURNIER Ausschreibung

Termin: 6.1.98, 9 Uhr

Ort: Hotel Büchel, Sägerstr. 20, Feldkirchen-Gisingen, Vorarlberg.

Modus: 7 Runden CH-System

Bedenkzeit: 30 Minuten

Nenngeld: ATS 200, Jugendliche ATS 100

Preisfonds: ATS 20.000 inklusive Warenpreise, 1. Rang ATS 4.000

Voranmeldung: Gerhard Adensamer, Reichstr. 64, 6800 Feldkirch, Tel.: 05522/73223

## FRANZ-XAVER BLITZMEISTERSCHAFT Ausschreibung

Ort: GH "Goldener Löwe" in Hallein (Nähe Bahnhof)

Termin: 16.12.97, Beginn 18 Uhr 30.

Modus: Rundenturnier oder CH-System je nach Teilnehmerzahl.

Nenngeld: ATS 75, jeder Teilnehmer erhält eine kräftige Nudelsuppe mit einem Paar "Frische" sowie Rot- und Weißwein.

Voranmeldung: Edmund Reithofer, Vigaun 102, 5400 Hallein, Tel.: 06245/80119.

## TERMINE

29.11.97: 4. Runde LL-A, 1. und 3. Klasse

29.11.97: Braunauer Blitzen

06.12.97: 6. Runde LL-B, 4. Runde 2. Klassen

10.12.97 10 Uhr Anmeldungen: Erich Müller, Tel.:

0662/444039, Thomas Haslinger Tel.:

06582/72196, Brunauerzentrum, Elisabethstr.

45a, 5020 Salzburg

11.12.97. Gollinger Blitzmeisterschaft

13.12.97: 5. Runde LL-A, 1. und 3. Klassen

14.12.97: Vorstanssitzung des SLV

16.12.97, Beginn 18 Uhr 30 beim Goldenen Löwen Hallein, Edmund Reithofer, Vigaun 102, 5400 Hallein, Tel.: 06245/80119

20.12.97. 8. 9. Runde S-Club

20.12.97 um 13 Uhr im Schachhaus Braunau Bedenkzeit: 30 Minuten, Usleber Memorial

# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

| BR | ASK Schüler 1      | Salzburg-Südost | 0,0:4,0 |
|----|--------------------|-----------------|---------|
| 1  | Glanzer Jan-Günth  | Sniesko Robert  | 0 : 1   |
| 2  | Wilhelmstätter Jak | Pacher Hermann  | 0 : 1   |
| 3  | Kastner Rene       | Bacher Hans     | 0 : 1   |
| 4  | Jansky Gerhard     | Gersdorf Rainer | 0:1K    |

| BR | HSV Salzburg II  | Cafe Melange      | 2,5:1,5 |
|----|------------------|-------------------|---------|
| 1  | Schmidhuber Joh. | Baierhofer Walter | 1 : 0   |
| 2  | Stader Stefan    | Glatz Bernhard    | 1 : 0   |
| 3  | Winklehner Thom. | Baierhofer Horst  | ½:½     |
| 4  | Hebenstreit Emil | Baierhofer Harald | 0 : 1   |

| BR | Bad Ischl 2       | Salzburg-Südwest | 2,0:2,0 |
|----|-------------------|------------------|---------|
| 1  | Laimer Franz      | Schiner Peter    | ½:½     |
| 2  | Maschek Ludwig    | Faryma Herbert   | ½:½     |
| 3  | Oberthaler Nikol. | Frank Roland     | 0 : 1   |
| 4  | Binder Franz      | Leitner Erich    | 1 : 0   |

| BR | F. Seilinger M. 79 | Inter Salzburg 5 | 1,0:3,0 |
|----|--------------------|------------------|---------|
| 1  | Seilinger Rudolf   | Böhm Fritz       | ½:½     |
| 2  | Strauss Helmut     | Nedobity Herm.   | 0 : 1   |
| 3  | Grasshoff Christ.  | Gschaider Stefan | ½:½     |
| 4  | Mroz Thomas        | Pöhr Adolf       | 0 : 1   |

| BR | ASK Evergreen | ASK Post SV 2     | 1,5:2,5 |
|----|---------------|-------------------|---------|
| 1  | Lageder Alois | Waggerl Alex.     | 1 : 0   |
| 2  | Hagn Adolf    | Mösenlechner Wil. | ½:½     |
| 3  | Müller Erich  | Leblhuber Johann  | 0 : 1   |
| 4  | Sofka Ludwig  | Kuhr Gerold       | 0 : 1   |

| PAARUNG DER 5. RUNDE, AM 06. 12. 1997 |                        |
|---------------------------------------|------------------------|
| ASK Cafe Melange                      | ASK Schüler 1          |
| ASK Post SV 2                         | Inter Salzburg 5       |
| Salzburg Südwest                      | F. Seilinger Mozart 79 |
| Salzburg Südost                       | HSV Salzburg II        |
| Bad Ischl 2                           | ASK Evergreen          |

**TABELLE 2. KLASSE STADT**

| NR | MANNSCHAFT         | 1   | 2   | 3   | 4   | 5   | 6   | 7   | 8   | 9   | 10  | MP | PKT. | %. |
|----|--------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----|------|----|
| 1  | Inter Salzburg 5   |     |     | 2,0 |     | 3,5 | 4,0 | 3,0 |     |     |     | 7  | 12,5 | 78 |
| 2  | ASK Evergreen      |     |     |     | 1,5 |     | 2,5 |     |     | 2,5 | 4,0 | 6  | 10,5 | 66 |
| 3  | Salzburg-Südwest   | 2,0 |     |     |     | 3,0 |     |     | 2,0 |     | 2,5 | 6  | 9,5  | 59 |
| 4  | ASK Post SV 2      |     | 2,5 |     |     |     |     |     | 0,5 | 2,5 | 3,5 | 6  | 9,0  | 56 |
| 5  | Salzburg-Südost    | 0,5 |     | 1,0 |     |     |     | 2,5 |     | 4,0 |     | 4  | 8,0  | 50 |
| 6  | HSV Salzburg II    | 0,0 | 1,5 |     |     |     |     |     | 4,0 |     | 2,5 | 4  | 8,0  | 50 |
| 7  | F. Seilinger M. 79 | 1,0 |     |     |     | 1,5 |     |     | 2,5 | 3,0 |     | 4  | 8,0  | 50 |
| 8  | Bad Ischl 2        |     |     | 2,0 | 3,5 |     |     | 0,0 | 1,5 |     |     | 3  | 7,0  | 44 |
| 9  | ASK Schüler 1      |     | 1,5 |     | 1,5 | 0,0 |     | 1,0 |     |     |     | 0  | 4,0  | 25 |
| 10 | Cafe Melange       |     | 0,0 | 1,5 | 0,5 |     | 1,5 |     |     |     |     | 0  | 3,5  | 22 |

## KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE 2. KL. STADT

Salzburg Inter 5 konnte die Tabellenführung ausbauen, da der ASK Evergreen in der internen Begegnung gegen den ASK Post SV 2 die erste Saison Niederlage hinnehmen musste. Das Tabelleneinde zieren die beiden ASK Mannschaften, Schüler 1 und Café Melange. Sie weisen bereits einen beträchtlichen Rückstand auf Bad Ischl auf und werden es wohl sehr schwer haben, sich von den Abstiegsplätzen noch abzusetzen.

Mozart 79 war gegen Inter 5 chancenlos. Seilinger Rudolf musste im Turmendspiel seinen zuvor erspielten Mehrbauern wieder aufgeben und in das Remis einwilligen. Nedobity Hermann verstärkte seine Stellung Zug um Zug gegen Strauss Helmut. Als Hermann eine Figur gewann, gab Helmut die Partie auf. Die Partie zwischen Grasshoff Christian und Gschaider Stefan war immer im Gleichgewicht und obwohl beide einiges versuchten, kam es zu einem Remis. Mroz Thomas legte wieder eine Talentprobe ab. Er spielte gegen Pöhr Adolf eine sehr gut Partie und nur die große Routine von Adolf entschied diese Partie zu Gunsten Adolfs.

Mit dieser Niederlage haben die Mannen von Evergreen wohl nicht gerechnet. Aber interne Begegnungen haben ihre eigenen Gesetze. Waggerl Alexander kämpfte und spielte lange gegen Lageder Alois, musste aber dann doch die Niederlage zur Kenntnis nehmen. Auf Brett zwei ein Großmeisterremis zwischen Hagn Adolf und Mösenlechner Willi. Schnelle Siege feierten Leblhuber Johann gegen Müller Erich und Kuhr Gerold gegen Sofka Ludwig. Wobei Johann das nötige Glück zur Seite stand und Kuhr mit seiner gewohnten schnellen Spielweise zum Erfolg kam.

Bad Ischl erreichte ein wertvolles Remis gegen Salzburg Südwest. Laimer Franz und Schiner Peter einigten sich im Mittelspiel auf Remis. Sehr auf und ab ging es zwischen Maschek Ludwig und Faryma Herbert zu. Am Ende musste Maschek froh sein, das Remis sicherstellen zu können. Oberthaler Nikolaus machte einen falschen Zug und der genügte Frank Roland zu Sieg. Ähnlich erging es Leitner Erich gegen Binder Franz.

Cafe Melange hatte auch gegen die ersatzgeschwächten HSV'ler keine Chance. Schmidhuber Johann spielte gegen Baierhofer Walter eine sou-

# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE 2. KLASSE NORD

| BR | Seekirchen II       | SG Obertrum       | 3,0:1,0 |
|----|---------------------|-------------------|---------|
| 1  | Strohbichler Alfred | Fussi Konrad      | 0 : 1   |
| 2  | Stranzinger Walter  | Strasser Franz    | 1 : 0   |
| 3  | Zeiner Johann       | Schatz Johann     | 1 : 0   |
| 4  | Wallner Vinzenz     | Rögl-Fehkührer M. | 1 : 0   |

| BR | Zechner Neum.   | Mattighofen 2     | 4,0:0,0 |
|----|-----------------|-------------------|---------|
| 1  | Schaub Ewald    | Reisenhofer Gerh. | 1 : 0   |
| 2  | Stadlmann Gerh. | Sycek Adolf       | 1 : 0   |
| 3  | Kawinek Arnold  | Eder Herbert      | 1 : 0   |
| 4  | Jankovic Dubr.  | Kastinger Chris   | 1 : 0   |

| BR | Ach / Burgh. 2  | Ranshofen IV      | 4,0:0,0 |
|----|-----------------|-------------------|---------|
| 1  | Magg Josef      | Meixner Hermann   | 1 : 0   |
| 2  | Lippl Siegfried | Stadler Josef     | 1 : 0   |
| 3  | Kneissl Stefan  | Lahner Thomas     | 1 : 0   |
| 4  | Dicker Franz    | Meixner Elisabeth | 1 : 0   |

| PAARUNGEN DER 4. RUNDE, AM 06.12.1997 |                  |  |  |
|---------------------------------------|------------------|--|--|
| Mattighofen 2                         | Seekirchen II    |  |  |
| Ranshofen IV                          | Zechner Neumarkt |  |  |
| SG Obertrum                           | Ach/Burghausen 2 |  |  |

**TABELLE 2. KLASSE NORD**

| NR | MANNSCHAFT     | 1   | 2   | 3   | 4   | 5   | 6   | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | MP | PKT. | %  |
|----|----------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|---|---|---|---|---|---|----|------|----|
| 1  | Ach / Burgh. 2 |     |     | 2,5 | 3,0 | 2,5 | 4,0 |   |   |   |   |   |   | 8  | 12,0 | 75 |
| 2  | SG Obertrum    |     |     | 1,0 | 2,5 | 3,0 | 2,5 |   |   |   |   |   |   | 6  | 9,0  | 56 |
| 3  | Seekirchen II  | 1,5 | 3,0 |     | 2,5 |     | 2,0 |   |   |   |   |   |   | 5  | 9,0  | 56 |
| 4  | Zechner Neum.  | 1,0 | 1,5 | 1,5 |     | 4,0 |     |   |   |   |   |   |   | 2  | 8,0  | 50 |
| 5  | Mattighofen 2  | 1,5 | 1,0 |     | 0,0 |     | 2,5 |   |   |   |   |   |   | 2  | 5,0  | 31 |
| 6  | Ranshofen IV   | 0,0 | 1,5 | 2,0 |     | 1,5 |     |   |   |   |   |   |   | 1  | 5,0  | 31 |

## Fortsetzung 2. Klasse Stadt

veräne Partie mit sicherem Sieg. Stader Stefan hatte mit Glatz Bernhard wenig Probleme. Lange kämpften Winklehner Thomas und Baierhofer Harald. Doch alle ihrer Bemühungen brachten nicht den gewünschten Erfolg, sodass die Partie schließlich Remis gegeben wurde. Hebenstreit Emil hatte der Routine von Baierhofer Harald nichts entgegenzusetzen.

Chancenlos waren auch die ASK Schüler gegen Salzburg Südost. Sie mussten auch ein Brett vorgeben, da Jansky Gerhard trotz fixer Zusage nicht zum Spiel erschienen war. Glanzer Jan hatte gegen Sniesko Robert durchaus seine Chancen, aber eine Springergabel mit nachfolgendem Damenverlust machte alles für Robert klar. Die anderen Bretter endeten mit sicheren Siegen der Südostler.

## KOMMENTAR ZUR 4.RUNDE DER 2. NORD

In dieser Runde erwischte es die SG. Obertrum. Sie mussten eine hohe Niederlage gegen Seekirchen hinnehmen. Ach/Burghausen konnte sich dadurch einen Punktepolder, vor der direkten Begegnung, schaffen. Auch der vormals Tabellenletzte Neumarkt, feierte in dieser Runde den ersten Mannschaftssieg, der mit 4:0 sogar überraschend hoch ausfiel.

Ach machte mit Ranshofen nicht viel Federlesen und feierte einen zu Null Sieg. Magg Josef und Lippl Siegfried erreichten bereits nach der Eröffnung leichte Vorteile, die sie zum Sieg gegen Meixner Hermann und Stadler Josef verwerteten.

Lahner Thomas übersah im Mittelspiel eine Fesselung, welche die Partie zu Gunsten von Kneissl Stefan entschied. Meixner Elisabeth lehnte im Mittelspiel einen Damentausch ab, wodurch sie in eine aussichtslose Stellung geriet.

Seekirchen brachte sich mit dem Sieg über Obertrum, selbst wieder in das Rennen um den Meistertitel. Strohbichler Alfred stellte gegen Fussi Konrad sehr bald einen Turm und damit auch das Spiel ein. Nach ausgeglichenem Spiel, wurde Strasser Franz in Zeitnot sehr nervös, dadurch übersah er eine Springergabel von Stranzinger Walter gegen König und Dame. Nach dem Damenverlust gab Franz sofort auf. Zeiner Johann hatte gegen Schatz keine Probleme und gewann sicher. Wallner Vinzenz konnte durch ein Abzugschach die Dame von Rögl-Fehkührer Michael gewinnen und natürlich auch das Spiel.

Neumarkt benötigte nur drei Stunden um die Mattighofner 4:0 zu schlagen. Alle Spiele waren eine eindeutige Sache für die Neumarkter.

## KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE 2. MITTE / SÜD

Durch den Sieg im Spitzenspiel konnte sich Zell am See an die Tabellenspitze setzen. Entscheidend für diesen Sieg war die Überlegenheit der Zeller auf den hinteren Brettern.

Radstadt arbeitet sich schön langsam an die Tabellenspitze heran. Huber David konnte die Dame von Czak Ingbert einsperren, sodass Ingbert einen Läufer opfern musste um die Dame wieder zu befreien. Aber diesen Materialvorteil nützte David zum sicheren Sieg. Nach einem Spiel ohne große Höhepunkte einigten sich Höllhuber Herbert und

# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 2. KL. MITTE / SÜD

| BR | Spark. Schw. 5    | ASKÖ Radstadt    | 1,5:2,5 |
|----|-------------------|------------------|---------|
| 1  | Huber David       | Czak Ingbert     | 1 : 0   |
| 2  | Höllhuber Herbert | Kreuzsaler Josef | ½:½     |
| 3  | Pinggera Stefan   | Dietl Leo        | 0 : 1   |
| 4  | Estermann Kurt    | Eder Johannes    | 0 : 1   |

| BR | ÖGB BEA Saalf.    | STW Zell II       | 1,5:2,5 |
|----|-------------------|-------------------|---------|
| 1  | Radivojc Makisc   | Sendlhofer Norb.  | 1 : 0   |
| 2  | Doppler Johann    | Wirnitzer Wilhelm | ½:½     |
| 3  | Scheiber Aegidius | Blamauer Wilhelm  | 0 : 1   |
| 4  | Fraissl Reinhard  | Sigl Martin       | 0 : 1   |

| BR | Rif 2           | Konkordiahütte 3 | 3,0:1,0 |
|----|-----------------|------------------|---------|
| 1  | Herndl Gerhard  | Kössler Andreas  | 1 : 0   |
| 2  | Theiss Max      | Fabian Herbert   | 1 : 0   |
| 3  | Schmidt Mario   | Scharler Jürgen  | 0 : 1   |
| 4  | Bross Christian | Jahn Richard     | 1 : 0   |

| BR | Pzg. Senioren    | Golling II         | 3,5:0,5 |
|----|------------------|--------------------|---------|
| 1  | Ober Robert      | Weissenbacher M.   | ½:½     |
| 2  | Haslinger Thomas | Marsic Mladen      | 1 : 0   |
| 3  | Moser Franz      | Ljubic Franjo Jun. | 1 : 0   |
| 4  | Möschl Josef     | Pixner Peter       | 1 : 0   |

| BR | Spark. Schw. 4   | Keil-Ski Uttend. III | 2,0:2,0 |
|----|------------------|----------------------|---------|
| 1  | Drobesch Harald  | Schöpf Gerhard       | 1 : 0   |
| 2  | Sendlhofer Franz | Pichler Hermann      | 1 : 0   |
| 3  | Pimbacher Klaus  | Thurner Michael      | 0 : 1   |
| 4  | Klausner Herbert | Schöpf Manfred       | 0 : 1   |

| PAARUNG DER 5. RUNDE, AM 06.12.1997 |                     |
|-------------------------------------|---------------------|
| Golling II                          | Spark. Schwarzach 5 |
| STW Zell am See II                  | Pinzgauer Senioren  |
| Keil Ski Uttendorf III              | ÖGB BEA Saalfelden  |
| Konkordiahütte 3                    | Spark. Schwarzach 4 |
| ASKÖ Radstadt                       | Rif 2               |

**TABELLE 2. KLASSE MITTE / SÜD**

| NR | MANNSCHAFT           | 1   | 2   | 3   | 4   | 5   | 6   | 7   | 8   | 9   | 10  | MP | PKT. | %. |
|----|----------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----|------|----|
| 1  | STW Zell II          |     | 2,5 | 3,0 |     |     | 1,5 | 4,0 |     |     |     | 6  | 11,0 | 69 |
| 2  | ÖGB BEA Saalf.       | 1,5 |     |     |     | 4,0 | 2,5 |     |     |     | 2,0 | 5  | 10,0 | 63 |
| 3  | Keil-Ski Uttend. III | 1,0 |     |     | 2,5 |     | 3,5 | 2,0 |     |     |     | 5  | 9,0  | 56 |
| 4  | ASKÖ Radstadt        |     |     | 1,5 |     | 1,5 |     |     | 2,5 | 3,5 |     | 4  | 9,0  | 56 |
| 5  | Pzg. Senioren        |     | 0,0 |     | 2,5 |     |     |     | 1,5 |     | 3,5 | 4  | 7,5  | 47 |
| 6  | Rif 2                | 2,5 | 1,5 | 0,5 |     |     |     |     |     | 3,0 |     | 4  | 7,5  | 47 |
| 7  | Spark. Schw. 4       | 0,0 |     | 2,0 |     |     |     |     | 3,5 |     | 2,0 | 4  | 7,5  | 47 |
| 8  | Spark. Schw. 5       |     |     |     | 1,5 | 2,5 |     | 0,5 |     | 2,5 |     | 4  | 7,0  | 44 |
| 9  | Konkordiahütte 3     |     |     |     | 0,5 |     | 1,0 |     | 1,5 |     | 3,0 | 2  | 6,0  | 38 |
| 10 | Golling II           |     | 2,0 |     |     | 0,5 |     | 2,0 |     | 1,0 |     | 2  | 5,5  | 34 |

## KOMMENTAR Fortsetzung 2. MITTE / SÜD

Kreuzsaler Josef auf Remis. Pinggera Stefan spielte bereits die Eröffnung gegen Dietl Leo sehr fehlerhaft, sodass es Leo keine Schwierigkeiten bereitete seine Stellung ständig zu verbessern und nach Damengewinn stand der Punkt für Radstadt fest. Eine überzeugende Partie spielte Eder Johannes gegen Estermann Kurt. Johannes überspielte Kurt nach allen Regeln der Kunst und gewann sicher.

Denn ersten Sieg vermeldeten die Pinzgauer Senioren. Durch ihren hohen Sieg gegen Golling machten sie auch in der Tabelle einen großen Sprung nach vorne.

Ähnliches ist über Rif zu sagen. Rif feierte zwar schon den zweiten Mannschaftssieg in der laufenden Meisterschaft, aber erst durch diesen Sieg kamen sie vom vorletzten Tabellenrang weg. Nach fünf Niederlagen endlich wieder ein Sieg vom Präsidenten Herndl Gerhard. Kössler Andreas spielte zuerst zu passiv und als Gerhard mit seinen Schwerfiguren einen Königsangriff startete, spielte er zu schnell und erleichterte so Gerhard den Sieg.

Nach ausgeglichener Eröffnung, konzentrierte Fabian Herbert seine Figuren auf dem Damenflügel, sodass Theiss Max durch ein Figurenopfer den ungeschützten Königsflügel aufreißen konnte. Max hatte in Folge, ständige Initiative und auch das bessere Ende für sich. Schmidt Mario übersah gegen Scharler Jürgen ein Zwischenschach, verlor dadurch eine Figur für zwei Bauern und nach einstellen eines weiteren Bauern auch die Partie. Bross Christian und Jahn Richard hatten lange eine ausgeglichene Stellung. Aber als Richard einen scheinbar guten Zug spielte, ergab sich für Christian die Möglichkeit eines Bauerngewinnes. Danach kam Richard komplett außer Tritt, verlor einen Turm und das Spiel.

Auf den vorderen Brettern sicherte sich Schwarzach 4 das Remis gegen Uttendorf. Drobesch Harald und Sendlhofer Franz mussten lange kämpfen um ihre geringen Stellungsvorteile, in ganze Punkte gegen Schöpf Gerhard und Pichler Hermann umzuwandeln. Umgekehrt verlief es auf den Brettern drei und vier. Da gelang es den Uttendornern die Eröffnungsfehler von den Schwarzachern zum Sieg zu verwerten.

# BERICHT ÜBER DIE 6.- 7. RUNDE DER S-CLUB LIGA

## 6. Runde

## 7. Runde

| BR | Spark. Uttend. IV | Itzlinger Champs | 3,0:1,0 |
|----|-------------------|------------------|---------|
| 1  | Riedler Wolfgang  | Wieser Volkmar   | 1 : 0   |
| 2  | Müllauer Wolfram  | Gürel Adil       | 1 : 0   |
| 3  | Brennsteiner Luka | Tatra Florian    | 0 : 1   |
| 4  | Berti Christoph   | Moßhammer Mich   | 1 : 0   |

| BR | Itzlinger Champs | Mozart Oldies    | 1,0:3,0 |
|----|------------------|------------------|---------|
| 1  | Wieser Volkmar   | Topal Selman     | 0 : 1   |
| 2  | Moßhammer Mich   | Yaralioglu Yasin | 1 : 0   |
| 3  | Tatra Florian    | Coskun Kayisci   | 0 : 1   |
| 4  | Gürel Adil       | Halilovic Moamer | 0 : 1   |

| BR | Mozart Oldies    | Max Champs M.   | 4,0:0,0 |
|----|------------------|-----------------|---------|
| 1  | Topal Selman     | Schneilinger Ar | 1 : 0   |
| 2  | Yaralioglu Yasin | Feichtner Thoma | 1 : 0   |
| 3  | Coskun Kayisci   | Fellner Florian | 1 : 0   |
| 4  | Halilovic Moamer | Archan Hannes   | 1 : 0   |

| BR | Max Champs M.   | Spark. Uttend. IV | 1,5:2,5 |
|----|-----------------|-------------------|---------|
| 1  | Schneilinger Ar | Riedler Wolfgang  | 0 : 1   |
| 2  | Feichtner Thoma | Müllauer Wolfram  | ½:½     |
| 3  | Fellner Florian | Brennsteiner Luka | 0 : 1   |
| 4  | Archan Hannes   | Berti Christoph   | 1 : 0   |

| BR | Cafe Dirschlm.N  | Mattighofen Sch. | 4,0:0,0 |
|----|------------------|------------------|---------|
| 1  | Hauser Johann    | Pichler Patrick  | 1 : 0   |
| 2  | Kramer Alexander | Rees Richard     | 1 : 0   |
| 3  | Baier Stefan     | Stadler Manuel   | 1 : 0   |
| 4  | Kammerhofer Mic  | Eibl Thomas      | 1 : 0   |

| BR | Mattighofen Sch. | Obertrum U14     | 1,0:3,0 |
|----|------------------|------------------|---------|
| 1  | Pichler Patrick  | Wu Xiao Qiao     | 0 : 1   |
| 2  | Rees Richard     | Fritsche Marcelo | 0 : 1   |
| 3  | Stadler Manuel   | Lukanz Josef     | 1 : 0   |
| 4  | Eibl Thomas      | Bräumann Peter   | 0 : 1   |

| BR | Obertrum U14     | HSV Schüler      | 1,5:2,5 |
|----|------------------|------------------|---------|
| 1  | Wu Xiao Qiao     | Burger Harald    | ½:½     |
| 2  | Fritsche Marcelo | Bernhaupt Daniel | 0 : 1   |
| 3  | Lukanz Josef     | Taxer Reinhard   | 1 : 0   |
| 4  | Bräumann Peter   | Sattelberger Ge. | 0 : 1   |

| BR | HSV Schüler      | Cafe Dirschlm.N  | 1,5:2,5 |
|----|------------------|------------------|---------|
| 1  | Burger Harald    | Hauser Johann    | ½:½     |
| 2  | Bernhaupt Daniel | Kramer Alexander | 1 : 0   |
| 3  | Taxer Reinhard   | Baier Stefan     | 0 : 1   |
| 4  | Sattelberger Ge. | Kammerhofer Mic  | 0 : 1   |

## TABELLE S-CLUB SCHÜLERLIGA

| NR | MANNSCHAFT        | 1   | 2   | 3   | 4   | 5   | 6   | 7   | 8   | 9   | 10  | 11 | 12 | MP | PKT. | PL. |
|----|-------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----|----|----|------|-----|
| 1  | HSV Schüler       |     |     |     | 3,5 | 1,5 | 3,0 | 3,0 | 2,5 | 4,0 | 4,0 |    |    | 12 | 21,5 | 77  |
| 2  | HS Hubsat. M. 97  |     |     | 3,0 |     | 2,0 |     | 3,5 | 2,0 |     | 4,0 |    |    | 8  | 14,5 | 73  |
| 3  | Mozart Youngst.   |     | 1,0 |     |     | 3,0 |     | 4,0 | 3,0 |     | 3,0 |    |    | 8  | 14,0 | 70  |
| 4  | Spark. Uttend. IV | 0,5 |     |     |     |     | 2,5 | 3,0 |     | 3,0 | 2,5 |    |    | 8  | 11,5 | 58  |
| 5  | Cafe Dirschlm.N   | 2,5 | 2,0 | 1,0 |     |     |     |     | 2,0 | 4,0 |     |    |    | 6  | 11,5 | 58  |
| 6  | Mozart Oldies     | 1,0 |     |     | 1,5 |     |     | 3,0 |     | 2,0 | 4,0 |    |    | 5  | 11,5 | 58  |
| 7  | Itzlinger Champs  | 1,0 | 0,5 | 0,0 | 1,0 |     | 1,0 |     |     | 4,0 | 4,0 |    |    | 4  | 11,5 | 41  |
| 8  | Obertrum U14      | 1,5 | 2,0 | 1,0 |     | 2,0 |     |     |     | 3,0 |     |    |    | 4  | 9,5  | 48  |
| 9  | Mattighofen Sch.  | 0,0 |     |     | 1,0 | 0,0 | 2,0 | 0,0 | 1,0 |     | 2,0 |    |    | 2  | 6,0  | 21  |
| 10 | Max Champs M.     | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 1,5 |     | 0,0 | 0,0 |     | 2,0 |     |    |    | 1  | 4,5  | 16  |
| 11 | ASK Schüler 4     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |    |    | 0  | 0,0  | 0   |
| 12 | ASK Schüler 3     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |    |    | 0  | 0,0  | 0   |

### KOMMENTAR ZU DEN 6.- 7. RUNDEN S-CLUB

Da der HSV Salzburg zu diesen beiden Runden sehr ersatzgeschwächt antrat, eröffnen sich für die beiden Mozart Mannschaften, HS Hubsat Mozart und Mozart Youngster noch große Chancen auf den Meistertitel dieser Liga. Allerdings hat der HSV noch die Chance im direkten Duell alles klar zu machen. Im ersten Spiel konnte der HSV gegen Obertrum U14 noch knapp die Oberhand behalten. Sicherlich eine große Überraschung ist das Remis des routinierten Burger Harald gegen Wu Xiao Qiao. Im zweiten Spiel setzte es gegen Cafe

Dirschlm. Neumarkt eine unerwartete Niederlage. Auf Brett eins kämpften Burger Harald und Hauser Johann sehr verbissen, aber es reichte für keinen der Beiden zum Sieg. Eine Talentprobe legte der 8 jährige Kammerhofer Michael ab. Er spielte eine für sein Alter sensationelle Partie gegen Sattelberger Gerhard. Die Mattighofner und die Max Champs waren an diesem Wochenende doch etwas überfordert. Recht gut hält sich auch Uttendorf, die einzige Mannschaft aus dem Pinzgau im Bewerb. An diesem Spieltag konnte sie zwei Siege feiern.



**Staatsliga A - Partienachlese (**

Aus der Wiener Zeitung

Nachfolgend eine Partie aus der Dreierunde in Eichgraben, in der der Kommentator, FM F.K. Volkmann Staatsmeister IM Niki Stanec eine überraschende Niederlage zufügte:

**Weiß: FM F. Volkmann**

**Schwarz: IM N. Stanec**

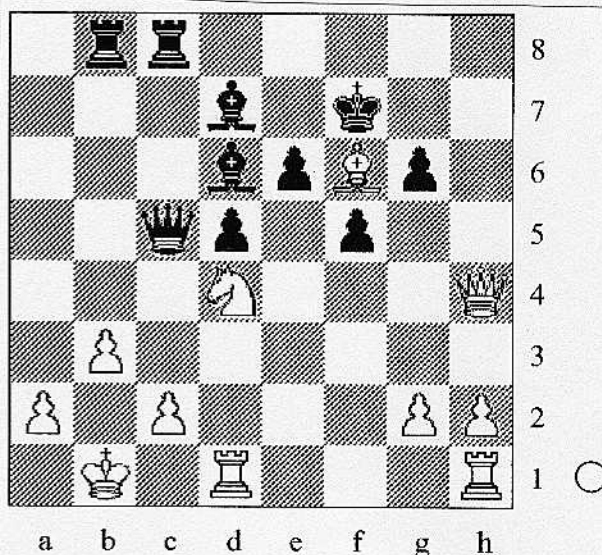
Sizilianisch[B68]

Anm. F.K.Volkmann

1. e4 c5 2. Sf3 Sc6 3. d4 cxd4 4. Sxd4 Sf6 5. Sc3 d6 6. Lg5 e6 7. Dd2 a6 8.0-0-0 Le7. Mit diesem Abspiel war ich bislang nicht vertraut. Die Alternative 8. ... h6 führt zur sogenannten Csom-Variante. 9. f4. Nicht gut war 9. Lxf6?! wegen 9. ... gxf6 (Nicht aber 9. ... Lxf6? 10. Sxc6 bxc6 11. Dxd6 Db6 12. Sa4 und Weiß gewinnt.) 10. Dh6?! f5. 9. ... Ld7 10. Sf3 b5. Vorteilhaft für Weiß ist 10. ... h6 11. Lh4 Dc7 12. e5 dxe5 13. fxe5 Sd5 14. Lxe7! Scxe7 15. Se4 0-0 16. Kb1 Lc6 17. c4 Sb6 18. Sd6 Tad8 19.Ld3 Sbc8 20.h4 Sf5 21. ...c5!, Rudenski-Tiefenbacher, Deutschland 1975, oder 10. ... Dc7 11. e5 dxe5 12. fxe5 Sd5 13. Sxd5 (Möglich ist auch 13. Lxe7) 13. ... exd5 14. Lxe7 Sxe7 15. Ld3 Tc8 (15. ... Lb5 erwies sich in Tal-Scafarelli, Italien 1957 nach 16. Kb1 Lxd3 17. Dxd3 h6 18. e6! 0-0 19. The1 als günstig für Weiß. Aber auch nach 15. ... 0-0 16. Dg5, Kamytschew-Tschechower, UdSSR 1950, mit der Folge 16. ... Sg6 17. The1, ist das weiße Spiel vorzuziehen) 16. Dg5 Sg6 17. The1 Torre-Handoko, Bangalore 1981. 11. e5. Zu erwägen war 11. a3!?. 11. ... b4 12. exf6 bxc3. Den Vorzug verdiente 12. ... gxf6!?. 13. Dxc3 gxf6 14. f5. Ein fataler Bock wäre 14. Txd6?? wegen 14. ... Lxd6 15. Lxf6 Lb4 und Weiß zieht den kürzeren. 14. ... d5 15. fxe6 fxe6 16. Kb1?!. Ein Abwartezug, der sich - wie bereits frühere Partiebeispiele zeigen - auch hier nicht bewährt. Die Hauptvariante setzt unter Bezugnahme auf die Partie I. Gurevich-Hennigan, Hastings 1993/94, mit 16. Lh4 Sb4 17. Kb1 Tc8 18. Dd2 Txc2 19. Dh6 Da5 20. a3 Da4 21. Dh5+ Kd8 22. Sd4 Le8! 23. Df3 Lg6 24. Ka1 und unklarem Spiel fort. Nicht bewährt hat sich auch 16. Sd4?!, worauf Schwarz nach 16. ... Da5 17. Dxa5 Sxa5 18. Lh4 e5 19. Sb3 Sxb3+ 20. axb3 Le6 in der Partie Beljowski-Spasski, UdSSR 1973, gutes Spiel erlangte. 16. ... Tb8. Eine interessante Neuerung, die weitere Erörterung verdient. John van der Wiel, der Autor der beim Schachinformator erschienenen Monografie "Sizilianisch B67-B69", empfiehlt statt dessen 16. ... Sa5 17. Ld2 oder 17. Lc1, während 17. Se5? in der Partie Ph.Morris-Alexa. Ivanov, London 1989, mit 17. ... fxe5 18.Dxe5 Tg8 19.Ld2 Db6 20.Dh5+ Kd8

von Schwarz vorteilhaft erwidert wurde.

17. Lh4 0-0 18. Sd4. Interessant war auch 18. Lxa6 Lb4 19. Dd3 Da5 20. Lc4. 18. ... Se5 19. Lxa6. Nach dem Motto, ein geschwollener kann alles fressen! 19. ... Db6 20. Le2 Tfc8?!. Damit war Stanec hinterher zu recht unzufrieden und schlug statt dessen die Ausgleich versprechende Fortsetzung 20. ... Sg6 21. Lg3 e5 vor. 21. Db3! Da7. Falls 21. ... Da5, so 22. Dg3+ und Weiß hat gegenüber der Textfortsetzung mittels Sb3 ein Tempo gewonnen. 22. Dg3+ Sg6. Keineswegs besser war 22. ... Kh8 23. Thf1. 23. Lh5. Ein Versuch, die Initiative zu übernehmen. 23. ... Db6. Zu prüfen war 23. ... Kg7!? 24. The1 Db6. 24. b3. Schwächt zwar die eigene Königsstellung, doch wollte ich den Springer im Angriff einsetzen. 24. ... Ld6?!. Der Textzug gibt die Deckung des Bf6 auf. Vorzuziehen war daher 24. ... Kg7 oder 24. ... Kh8!? 25. Lxg6 Tg8, jeweils mit nur wenig besserem Spiel für Weiß. 25. Df2. Schwach war hingegen 25. Dg4? f5 26. Dg5?? Le7. 25. ... f5?. Besser war 25. ... Sxh4 oder 25. ... Tf8. 26. Lxg6 hxg6 27. Lf6! Kf7. Hier bot mir Stanec Remis an, aber der weiße Angriff läuft schon von alleine. 28. Dh4 Dc5. Kaltblütiger war 28. ... Dc7 oder 28. ... e5.



29. g4!. Droht vor allem 30.Dh7+ Kxf6 31. g5+. Der weiße Angriff ist nun nicht mehr zu stoppen.

29. ... Le7 30. Lxe7 Dxe7 31. Dh7+ Ke8 32. Dxc6+ Kd8 33. gxf5 e5 34. Se6+ Lxe6 35. fxe6 d4 36. Thf1 und Schwarz gab auf.



## Eigentor für SCM-Winterthur

Da weder GM Boris Gelfand, noch der deutsche GM Hickl als adequate Gegner für FIDE-Weltmeister Anatoli Karpow zur Verfügung standen, dachten sich die Margaretnen offenbar, wozu mit Kanonen auf Tauben schießen und boten gegen den russischen IM Atlas statt Weltmeister Anatoli Karpow GM Popovic auf und vergaben damit die Chance, am Grazer Titelverteidiger vorbeizuziehen und sich damit zum Winterkönig zu krönen.

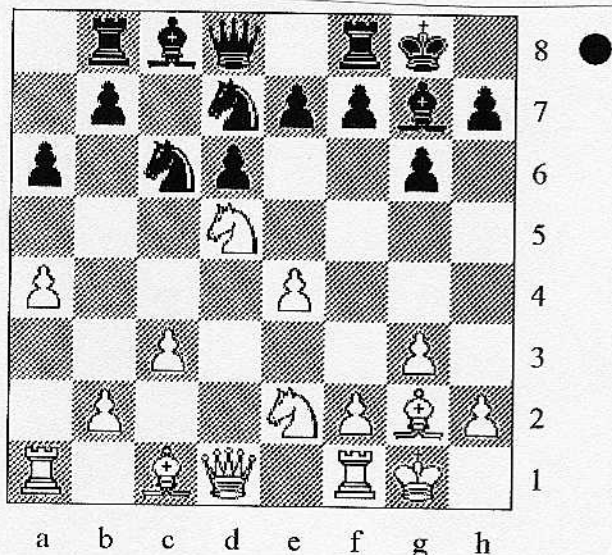
Nachstehend das Corpus delicti, für die der Sieger dieser Partie, IM Waleri Atlas den Kommentar beisteuerte

Weiß: IM W. Atlas

Schwarz: GM P. Popovic

Sizilianisch [B70]

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 Sc6 6.g3 g6 7.Sde2 Lg7 8.Lg2 0-0 9.0-0 Tb8 10.a4 a6 11.Sd5 Sd7. Gegenspiel verspricht 11. ... b5 12.axb5 axb5 13.Lg5 Sd7 14.Dc1 Te8 15.Td1 Sc5 16.Lh6 Lh8 17.b4 Lxa1 18.Dxa1 Se6 19.Sdf4 Se5, A. Iwanow-Ernst, Gausdal 1991.  
12.c3.



12. ... Te8?! Ein neuer Zug, der sich jedoch nicht bewährt. Vorzuziehen war, 12...b5, wie in der Partie Atlas-David, Jerewan (ol) 1996. Es geschah dort weiter 13.axb5 axb5 14.Sd4 Sxd4 15.cxd4 Lb7 16.Sb4 Ta8 17.Le3 Txa1 18.Dxa1 Db6 19.Dd1 Da5 20.Sd3 Tc8, mit völlig gleichem Spiel.

13.Sd4 e6 14.Se3. Günstig für Schwarz ist hingegen 14.Sxc6?! bxc6 15.Sb4 Dc7. 14...Dc7. Möglich war auch 14...Sxd4 15.cxd4 mit der Folge A) 15...e5 16.dxe5 (Nicht aber 16.d5?! wegen 16...a5! und der Springerstützpunkt auf "c5" verspricht Schwarz ausreichendes Gegenspiel.) 16...Sxe5 (Günstig für Weiß ist 16...dxe5 17.b3)

17.Ld2! (mit der Idee Lc3) 17...Sd3 18.Lc3 mit etwas freierem Spiel für Weiß.

B) Nicht zu empfehlen ist hingegen 15...b5 16.axb5 axb5 17.b3, mit der Idee Lb2 nebst Dd2 und Tfc1, und das weiße Spiel ist klar vorzuziehen..

15.b3! Sf6. Die Fortsetzung 15...Sxd4 16.cxd4 Dc3 braucht Weiß nicht zu fürchten, z.B. 17.Ta2 Dxd4 18.Td2 Dc5 19.Sc4 und Weiß steht überlegen, und auch 15...Sde5 16.Lb2 bietet dem Weißen Aussichten auf einen zwar kleinen Vorteil, aber dauerhaften Vorteil.

16.Lb2. 16.La3?! gäbe Schwarz nach 16. ... d5! 17.exd5 exd5 18.Sxd5 Sxd5 19.Lxd5 Lh3 ausreichende Kompensation.

16. ... d5?!. Schwarz investiert einen Bauern für einige Initiative. Weiß bewahrt jedoch kühlen Kopf und wehrt den Angriff des Nachziehenden ohne Mühe ab. Vorsichtiger war 16. ... Ld7, aber nach 17.c4! ist die schwarze Stellung ebenfalls alles andere als erfreulich.

17.exd5 exd5 18.Sxd5 Sxd5 19.Lxd5 Lh3 20.Te1. Nicht aber 20.Lg2?! Lxg2 21.Kxg2 Sxd4 22.cxd4 Tbd8, und Schwarz hat keine Mühe, die Balance zu halten.

20. ... Txe1+ 21.Dxe1 Sxd4 22.cxd4 Td8 23.Tc1. Unergiebig war hingegen 23.De4?! Lf5 24.Df3 Dc2.

23. ... Db6 24.a5!. Fatal war hingegen 24.De7?? wegen 24...Txd5 25.De8+ Lf8 26.La3 Td8, und Weiß hat sich selbst ausgetrickst.

24. ... Db5 25.Lc4 Dd7. Vorteilhaft für Weiß war auch 25. ... Df5 26.De7.

26.Td1 Lf6. Etwas längeren, wenn auch vergeblichen Widerstand leistete 26...Te8 27.Dd2 z.B.:

A) 27...Df5 28.Df4 (28.Dd3? Dxa5) 28...Dxf4 29.gxf4 Te4 30.Ld5 Txf4 31.Lxb7, oder

B) 27...Dg4 28.Dd3, jeweils mit klarem Vorteil für Weiß.

27.De3 Te8 28.Df3! Kg7. 28. ... Lg4 scheiterte natürlich an 29.Dxf6 Lxd1 30.d5 Te1+ 31.Kg2 Kf8 32.Dh8+ Ke7 33.La3+, während 28. ... De7 wegen 29.g4 fehlschlug.

29.Dd5!. Nun pariert Schwarz 29.Le2?!, mit der Idee g3-g4, mittels 29. ... h5! 29...De7 30.Lc3. Jetzt droht entscheidend 31. Lb4! Dc7 32.Ld6. Auch nach 30. ... Le6 32.Df3 ist die Stellung für Schwarz hoffnungslos. Schwarz gab daher auf.

Aus der Wiener Stadtmeisterschaft 97

Weiß: IM N. Stanec

Schwarz: A. Bachofen[

Holländisch [A88]

Anm. I. Balinov

1. c4 f5 2. Sf3 Sf6 3. g3 g6 4. d4 Lg7 5. Lg2 0-0

6. Sc3 d6 7. 0-0 c6. Moderner ist 7. ... De8.

8. d5 e5 9. dxe6 Lxe6 10. Lf4 Lxc4. Schwächer ist 10. ... Se4 wegen 11. Dd3 g5 12. Le3 Sa6 13. Sd4 (Fatal wäre 13. Sxe4?? wegen 13. ... fxe4 14. Dxe4



Lf5 und Schwarz hat das überlegene Spiel.) 13. ... Lxd4 14. Dxd4 c5 15. Dd3 Sb4 16. Dd1 Lxc4 17. Lxe4 fxe4 18. Sxe4 De7 19. Sxd6 Lxe2 20. Db3+ Kg7 21. Lxc5 und Weiß gewinnt.

**11. Lxd6 Te8 12. Se5 Le6.** Nicht 12. ... Ld5? wegen 13. Sxd5 Dxd6 14. Sxf6+ Dxf6 15. Db3+ De6 16. Dxb7 und Weiß gewinnt.

**13. Tc1.** Etwa gleichwertig zum Text war 13. Dd3 Sd5 14. Sxd5 cxd5 15. Da3 Sc6 16. Sxc6 bxc6 17. Lc5.

**13. ... a5?!** Eine unnötige "kleine" Schwächung. Geboten war 13. ... Sbd7! 14. Dc2 Sd5 15. Sxd5 Lxd5 (Zu gleichem Spiel führte auch 15. ... Sxe5! 16. Lxe5 Lxe5 17. Sc3) 16. Lxd5+ cxd5 17. Lc7 De7 18. Sxd7 Dxd7 19. Dd2 Tac8 20. Lf4, oder 13. ... Sa6 14. Dd3 Sd5 15. Sxd5 cxd5 16. Da3 Db6 17. Sd3 Lf7 18. Tc2, jeweils mit nur geringfügig besserem Spiel für Weiß.

**14. Tc2 Sa6.** Gut war auch 14. ... Sbd7 15. Td2 Sxe5 16. Lxe5 De7 17. Ld6 Df7 18. Db1.

**15. Td2 Sc7?** Nach dem korrekten 15. ... Db6! 16. Da4 (16. Sa4 pariert Schwarz mit 16. ... Da7) 16. ... Sb4 17. a3 Sbd5, hätte sich Weiß mit einem nur kleinen Vorteil begnügen müssen.

**16. Lf8! Scd5.** Um eine Spur besser war 16. ... Ld5! 17. Lxg7 Kxg7 18. Sc4 Lxg2 19. Txd8 Texd8 20. Db3 Lxf1 21. Dxb7 Lxe2 22. Dxc7+ Td7 23. Dxc6 Te8 24. Sxa5.

**17. Lxg7 Kxg7 18. Dc1.** Etwas energischer erscheint 18. Dc2 De7 19. Tfd1.

**18. ... Dc7.** Vorzuziehen war es, die schwarze Dame mit 18. ... De7!? aus der halboffenen c-Linie zu entfernen.

**19. Sf3.** Unergiebig wäre 19. Sd3 Sb4 20. Sf4 Lxa2 21. Sxa2 Sxa2 22. Dc4 Df7.

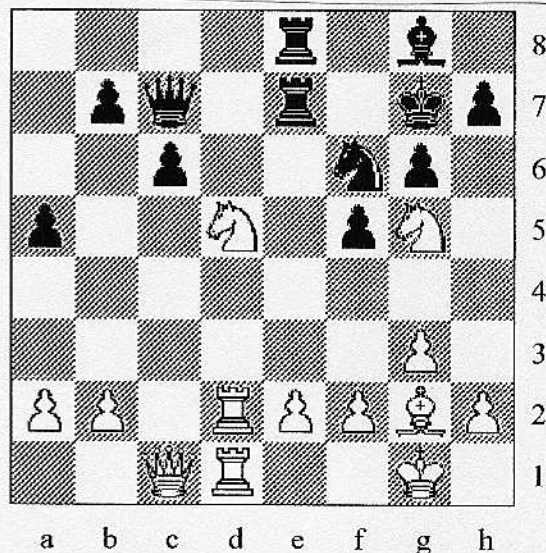
**19. ... Te7.** Auch nach 19. ... Sxc3 20. Dxc3 Ted8

21. Sd4 Lf7 22. Tfd1 verfügt Weiß über das etwas freiere Spiel.

**20. Tfd1 Tae8.** 20. ... Td7 findet in 21. Sg5 De5 22. Sa4!, und Weiß steht überlegen, eine hübsche Widerlegung.

**21. Sg5 Lg8.** Elastischer war 21. ... Td7 22. Sxe6+ Txe6 23. Sxd5 cxd5 24. Dxc7 Txc7 25. e3.

**22. Sxd5.**



**22. ... Lxd5???** Nach 22. ... Sxd5 23. e3 bzw. 23. Lxd5 cxd5 24. e3 hätte sich der weiße Vorteil in Grenzen gehalten.

**23. Lxd5 Sxd5.** Ebenso verliert 23. ... cxd5 24. Se6+ Txe6 25. Dxc7+.

**24. Txd5** und Schwarz gab auf, da der weiße Turm auf d5 wegen Sxe6 mit anschließendem Damenverlust Tabu ist.



P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein

„Dann sollte man sich mit den Händen an der Wand anlehnen, vor allem wenn man älter ist, und die Füße abwechselnd heben, und zwar so, daß der Fuß jeweils ganz aus dem Wasser herauskommt.“

Aber auch eine ganz besondere Veranstaltung hat der Kaiserprater zu veranstaltet: Man kann nämlich im Kaiserprater und Schöglberg zwei Teeläufig davon mit einem Verteiler kochendem Wasser übergeben, 15 Minuten ziehen lassen und abseihen. Diesen Tee sollten Sie in der Früh, gleich nach dem Aufstehen, und am Abend, eine Stunde vor dem Zubehören, trinken.

„Wenn Sie welche Störungen (ist auch das Badfahren, und zwar sooft wie möglich, meint der Kaiserpraterer, „Wenn ältere Menschen sich nicht mehr aufs Bad trauen, um durch die freie Landschaft zu fahren, dann sollten sie sich ein Zimmerrad anschaffen, ich habe eines und rade darauf regelmäßig.“

Wenn Sie zusehrend auf die Waage bringen, tun Sie was dagegen! Am wirkungsvollsten: weniger essen. Versuchen Sie auch eine Essig-Hong-Mischung: In einem Verteiler lauwarmes Wasser werden zwei Esslöffel Hong aufgelöst. Dann kommt ein guter Schuß echter Apfelsignatur.

„Wenn Sie zu sauer und nicht zu süß sein, muß angenehm schmecken. Das trinkt man in der Früh, gleich nach dem Aufstehen. Derselbe Minuten später kann man das Frühstück einnehmen.“

Auf diese Weise kann es gelingen, das Übergewicht zu reduzieren. Man sollte das jetzt im Herbst als Kur gegen Übergewicht machen. Man kann bis Weihnachten warten und dann kann man es noch einmal machen.“

„VVA - MAGAZIN FÜR DIE FRAU“  
12, • 24.10.97 • 6.95 UMS  
MAGAZINVERLAG  
GERALDINO DIETRI GÖHNER ■  
www.vva.at

**HOMÖOPATHIE BEI SCHWACHEN NERVEN AUS IHRER APOTHEKE**

**Handelt es sich bei Schwachen Nerven um eine funktionelle Störung?**  
Einerseits haben wir ohne Gewöhnungszeit, auch bei Schwingeren Fertigungsarten erlauben Sie in Ihre Apotheke. Gute Besserung wünscht Schilhan!

**Stückungsmittel**

Info zur Homöopathie:

Bitte senden Sie mit Kostenschein und unempfindlich

Name \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Coupon oder Postkarte an: Simlisan AG, c/o Jacopy, 5400 Hallein

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif

